

für das Auswärtige Graf Tornielli, der ehemalige General-Sekretär Dreyfus' und gegenwärtig Gesandter in Russland, über Worte des Dr. Belli-Garcia, der frühere Gesandte in Petersburg, in Auftrag genommen waren.

Nach Petersburger Berichten soll die Absicht bestehen, die erste Abteilung der eigenen Kanzlei des Rates aufzuhören. Diese Abteilung vermittelte den Verlehr zwischen dem Kaiser und den einzelnen Ministerien. Alle Berichte, welche dem Gutachten des Rates unterliegen, haben diese Abteilung zu passieren. Berichten zufolge sollen solche Berichte bereits gegenwärtig mit Umgebung der ersten Abteilung direkt dem Kaiser vorgelegt werden.

Die Ermordung des Zaren findet in Nordamerika allgemeine Verurtheilung; ja selbst das Gehabende des Sozialdemokraten West wird von der dortigen Presse lebhaft verurtheilt. Auch die "New-Yorker Staats-Zeitung" nimmt Veranlassung, Denunz, welche die Vereinigten Staaten für das gezeigte Feld für ihre wohnungslosen Agitationen halten, den Standpunkt klar zu machen und vorzulegen, wie die eingeborenen Amerikaner das Verhalten der Rassisten und ihrer deutschen sozialdemokratischen Anhänger aufzuzeigen. Das genannte Blatt schreibt:

"Niedergesetzter Tod war lange vorbereitet und behorcht ausgeführt durch eine Organisation, deren ganzes Leben den größten Kampf gegen diefe politische Agitation bildet. Dieser Unterstand wurde nicht allein in den verschiedenen politischen Einrichtungen, sondern auch in der verdeckten politischen Macht und dem verdeckten Charakter der beiden Säulen. Die Amerikaner zeigen im Beispiele ihrer politischen Agitationstreibs vielleicht die rassistischen Agitationsmethoden zu klären verbannen; jedenfalls werden sie im Angesicht dieser Angeklagten zu keiner milderen Beurtheilung versteht sein. Die Rassisten mögen Lobsensche Verlängerung und verstehen, aber die freien Säulen werden dafür den Wahlkampf um unbedeutendste verurtheilen. Wer sich davon überzeugen will, darf nur die lokalen Zeitungen einer Durchsuche unterziehen und sich sonst über die lokale Zeitung unterrichten. Es mag kein, das mit der Zeit die Arbeit der Amerikaner über Alexander's Wahrheitum ist, dass etwas möglich, vorläufig müssen das menschliche Gesetz und ganz verständige politische Erwagungen zusammen, um die Sympathien dieses Volkes ungeheuer dem zu Ende bringen zu können ...".

Nordische Wetterzeichen.

Man schreibt der "Allg. Zeit." aus Wien: Mit einer Art flauemtes Entleben folgt man in Wien, es darf gesagt werden, in allen Schichten der Bevölkerung, der Entwicklung des Abschlußprozesses in St. Petersburg, und eher steigert sich mit jedem Tag das Schrecken, als daß es sich minderte. Man hat allerdings viel Unzufriedenheit hinter dem geheimnisvollen Schleier verdeckt, welcher das Treiben der russischen Geheimbande umgab, aber auf einen derartigen wohlorganisierten "Dynamit-Krieg" war man nicht vorbereitet, und was am meisten Staunen erregt, ist der invidiblere Fanatismus, mit welchem die Mitglieder der Geheimbande an die Arbeit gehen, jetztzeit bereit, ihr Leben für ihre Sache in die Scham zu legen. Die Schluß, welche man hier aus der ganzen Erziehung zieht, gehen dahin, daß man Russland im ersten Stadium einer großen, revolutionären Umwandlung glaubt und daß die Nachahmer in St. Petersburg nicht mehr im Stande sind, denselben Einhalt zu gebieten! Und diese Annahme dürfte die richtig sein. Denn es kann sich nicht mehr um einige oder um einen kleinen Kreis vergneigter Verbrecher handeln, wenn im Laufe des Prozesses von allen Seiten Tropfen laufen werden. Proklamationen erschaffen werden und dem Zaren selbst ein Ultimatum gestellt wird, dessen Ablösung auf gefährliche politische Kräfte hindeutet.

Es tritt jetzt wohl deutlich genug zu Tage, daß die sogenannte Abschlußverhandlung in allen Kreisen des russischen Volkes ihre Anhänger hat, ja daß sie von den Stadtbewohner, wenigstens im Großen und Ganzen, gebilligt wird und daß sie ihre Verbündeten auch heute noch in der gesammelten Bevölkerung hat, in der Armee und, was in der That das Schauerlichste, in der Familie des Zaren selbst. All diese Wahnen, welche die jüngsten Tage gebracht haben, müssen zu der Annahme führen, daß wir es erst mit dem Anfang jenseitiger Dinge in Russland zu tun haben.

Aber abgesehen von dem Schrecken, welches jene Vorgänge hier hervergerufen haben, ist man in Wien da und dort geneigt, aus den letzten günstigen Schläge für die äußere Machtausübung der Monarchie in der nächsten Zukunft zu ziehen. Doch hier liegt es zu bedenken, daß eine ernsthafte revolutionäre Bewegung im russischen Volke sehr leicht die slawische Bevölkerung verschiedener österreichischer und auch deutscher Provinzen in Mitleidenschaft ziehen kann, und einer derartigen Eruption gegenüber wurde die angekündigte Schlagfolgerung nur noch von zweckbestimmtem Werthe sei. Bei dem Ausbruch einer Revolution in Russland müßten Österreich und Deutschland all ihre Kräfte zusammen nehmen, um den Brand von ihren Grenzen abzuhalten, und gewiß würde man es in einem solchen Falle mit Ereignissen zu tun bekommen, welche sich allen Berechnungen und jedem Überblick entziehen.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Wenn die französische Republik sich heute an die Abrechnung mit Tumb macht, dann gelingt es nicht, um innere Verlogenheiten abzulenken, sondern ganz bestimmt, weil sie im Hintergrund auf die Bevölkerung von Paris durchaus bestrebt ist und weil sie an kleinster Unternehmung nach der Oberseite deutet. In Paris dachte man dennoch etwas zwischen inneren Ereignissen eine abenteuerliche Angreifung zu wenden wie in Wien und Berlin. Es hörte indessen die Conjecturalpolitik zu weit treiben, wenn man solchen Ereignissen einen größeren Spielraum lassen wollte, als unsere Beobachtung unbedingt erfordert. Es hat jedoch immer etwas zweckes, Beratungen über die Verhältnisse in fremder Leute Häusern anzustellen, wenn in den eigenen Wänden nicht alles in der Ordnung und vor der eigenen Haar zu schelen ist.

Genuß, redet mit Gleichmuth noch mit Bestechung und am allernächsten mit Schadenfreude haben Deutschland und Österreich Ursache, den kommenden Ereignissen in Russland entgegenzublicken, und diese Ereignisse dürften ihrer ganzen Natur nach dazu angehn, den beiden deutschen Fürstentümern, wenn möglich, noch enger an einander zu knüpfen. Die "Allg. Zeit." hat jetzt in Deutschland ihre Stimme erhoben, als es soll, die fränkischen Brüder zu versöhnen, und sie hatte im Verlaufe der letzten Jahr Gelegenheit genug, die Erfüllung zu registrieren, welche die Wiedervereinigung erreichte; aber die eigentlichen Prüfungen auf „Freiheit und Gleichheit“ scheinen jetzt erst im Angriffe zu sein. Wie oft wurde an dieser Stelle, als noch die „Kulturbünde Freundschaft“ in Blüte stand, wenn von den Gefahren die Rede war, welche Deutschland Zukunft betroffen, nicht peinlich nach dem Wehen, sondern nach dem Rufen gezeigt, und schneller, als gedacht wurde, schienen sich die Dinge entwideln zu wollen. Man

brachte nicht gerade ein Engstmeier zu sein, um die Beurtheilung beginnen zu dürfen, daß der alte Kontinent in der nächsten Zeit Zeuge eines ganz außerordentlichen Schauspiels sein werde, Zeuge der ersten großen slawischen Volksbewegung und — Revolution.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 13. April. Wir vernehmen, daß die Details zum Umbau des Postgebäudes am Augustusplatz vollständig entschieden sind und der Bau in allerhöchster Zeit beginnen wird. Es wird nicht zu vermeiden sein, daß die expedienten Beamten sowohl wie für das Publikum während des Umbaus manche Unbequemlichkeiten ergeben werden. Da künftliche Expeditionen in dem Gebäude verbleiben, so wird mit dem Baue immer nur ständige Vorrang gegeben werden können; wenn der rechte Flügel fertig gestellt ist, dann kommt der linke Flügel an die Reihe. Der Hof des neuen Gebäudes verfügt dadurch wesentlich zu gewinnen, daß der bekannte hölzerne Kubus, in dem sich jetzt die Posthalter befinden, verschwindet. Die Vorplätze sind so beschaffen, daß ihre Ausführung, trotz der vom Reichstag bemittelten Verringerung der Bauhöhe um den fünften Theil, dem Augustusplatz zur Seite zu gereichen verpricht.

* Leipzig, 13. April. Aus mehreren deutschen Universitätsstädten und Residenzen, die von den Ausländern mit Vorliebe zu längerem Aufenthalt erwählt werden, gelangen Nachrichten, hoher, monatlich die dort mehrgestandenen Griechen, sowie sie der Jugend angehören, sich plötzlich nach der Heimat zurückzuziehen haben, um einer Rückforderung der Regierung Folge leisten, ihrer Kriegspflicht zu genügen. U. A. wird und die entsprechende Thatsache auf Dresden geweckt. Ein bewunderndes Ansehen der Tage in diesen Vorläufern zu erblühen, wäre einigermaßen übertrieben. Nach wie vor hält man in Übereinstimmung mit der öffentlichen Meinung des Auslandes daran fest, daß die griechisch-türkische Kriege ohne Blutvergießen verlaufen werde. Es läge der Grund zur Verwunderung darüber vor, daß die Rückkehr der dienstpflichtigen griechischen Staatsangehörigen so spät erfolgt ist, als daß sie überhaupt für nördlich erachtet wurde.

* Dresden, 13. April. Die Böblinge der biesigen Arbeits-schulen, Schüler der 2. Bürgerschule, wurden am Sonntag Nachmittag heiter entlassen. Diese Schulen, geschändet, beschäftigt, geplagt und unterdrückt von dem biesigen Prinzipalismus und Frauenschule, haben den Friede, des armen Kindern Gelegenheit zu geben sich möglich zu beschäftigen und beim Ausstieg aus den Aufstufen diesen den gepflegten Dienst als Einlage im Sparcoffersack oder sozusagen einzubringen. Nach einem kurzen Gesange und einigen ermahnen- den Worten des Oberlehrers Seeger empfingen diese ihre Beauftragte und ihren Verdienst 18 Franken und 25 Münzen. Die ersten beiden hielten während der Zeit ihres Besuchs einen Verdienst von 96 Pf. 97 Pf. aufzuweisen, wobei der letzte Schüler allein 25 Pf. 32 Pf. empfing.

* Aachen, 12. April. Der biesige „Mariabund“, dessen Mittel gegenwärtig in Folge der ungünstigen Zeit- und Gehärtungsverhältnisse ganz beengt in Aufschwung genommen werden, beschließt, um seine Thätigkeit auf dem Gebiete der heimlichen Armen- und Krankenpflege auch fortan mit Erfolg vorzubringen zu können, für die Zwecke des Vereins im Monat Mai d. J. eine Lotterie zu veranstalten. — Die deutschen Gewerbevereine breiten sich immer mehr aus. So sind in letzter Zeit in Chemnitz zwei neue Oktovereine gegründet worden und zwar ein Deutscher der Schuhmacher und ein Oktoverein der Klempner und Metallarbeiter.

* Aachen, 11. April. Gestern gingen in zwei verschiedenen Bahnhöfen wieder gegen 100 böhmische Ausländer, welche aus der Gegend von Böhmen kamen und über Bremen nach Chicago reisen wollten, hier durch. Die Leute waren meist jung und fröhlich und voll der jüdischen Hoffnungen in Hinsicht auf eine glückliche Zukunft, die über in der neuen Welt warte. Viele von ihnen hatten von Bekannten, die vor ihnen nach Amerika ausgewandert waren, günstige Nachrichten erhalten und sich dadurch bestimmt lassen, der Heimath den Rücken zu schenken, da Arbeit schwer zu finden und schlecht lohnend ist. Die meisten der Europäer würden sich in der Landwirtschaft beschäftigen finden.

* Dresden, 12. April. Wider alles Erwartet und gewiß nicht im Sinne der großen Mehrzahl der biesigen Bevölkerung hat der biesige Statthalter in Sachsen der biesigen freiwilligen Turnerfeuerwehr sich dahin entschieden: daß von dem Commando der Feuerwehr als Grundbedingung für das jenseitige Fortleben dieser gemeinschaftlichen Institution aufgestellte Fortsetzung, die Wiederauführung der Sturmflaggesignale bei austrebendem Feuer, abzulehnen. Die angekündigte Auslösung der somit ihrer Feuerwehr gleichstehenden biesigen Turnerschaft wird nunmehr nicht auf sich warten lassen, weil ohne die Stadtmusik ein regelmäßiges und rechtzeitiges Umgreifen der selben bei Bränden nicht möglich ist. Der Statthalter entzieht die Wiederauführung der Turnerfeuerwehr bei der Bekämpfung von Feuergefahren nicht mehr für wichtig, nachdem das städtische Feuerwehrwesen reorganisiert, eine „genügende“ Zahl von Feuerwehrwachmannschaften angestellt und vor allem durch Errichtung der neuen Wasserleitung und durch Anlegung von Wasserhaupten auf allen Straßen der Stadt in Einfassungen von nur 90 M. eine vollständige Umwandlung in der Art und Weise der großen Mehrzahl der biesigen Bevölkerung hat der biesige Statthalter in Sachsen der biesigen freiwilligen Turnerfeuerwehr sich dahin entschieden: daß von dem Commando der Feuerwehr als Grundbedingung für das jenseitige Fortleben dieser gemeinschaftlichen Institution aufgestellte Fortsetzung, die Wiederauführung der Sturmflaggesignale bei austrebendem Feuer, abzulehnen.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deutlicher bewiesen, daß die französischen Kommunarden und Intratoren nur in neuen Schichten verankert sind, und daß die arbeitende, wohlabende republikanische Bevölkerung Frankreich nicht mit denselben verbreitet werden will. Es liegt paradox, aufspricht aber vollauf der Wahrheit, wenn man sagt, daß seine Nation so wenig Anlage zu kommunistischen Experimenten und Verdämmern hat wie die Franzosen, welche doch die Kommune hervergebracht haben. Gewiß unterliegt es seinem Zweck, daß die russischen Rassisten mit französischen Internationalen und Kommunards verbündeten haben, aber in Frankreich ließen die letzten zwei Jahrzehnte beständig beständig bestehen, die sich in den letzten Jahren schwerlich verzögert haben und vor welchen einige führen brachte zu Karriäuren geworden sind.

Und hier würde sich ganz, von selbst die Frage auftun: könnte eine russische Revolution im europäischen Weizen und insbesondere in Frankreich ein Echo finden, verhindern Geister und Elemente reagieren und den ganzen alten Continent in Brand setzen? Mit Bezug auf Frankreich kann eine solche Frage wohl mit einziger Sicherheit vernichtet werden. Gerade die letzten Jahre haben immer deut

Grosse Musik-Aufführung.

Die Untertheilungen werden auch dieses Jahr Charfreitag, den 15. April.

Abrdens 6 Uhr,

eine grosse Aufführung von Johann Sebastian Bach's Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus veranstalten.

Diese wird in der dazu bewilligten, der Witterung entsprechend gehaltenen Thomaskirche zum besten der Seflung für Unterstützung der

Wittwen und Waisen

des Stadtorchester unter Direction des Herrn Capellmeister Carl Heinecke und unter gütiger Mitwirkung von

Fraulein Helene Oberbeck aus Weimar,

Fraulein Fides Keller aus Düsseldorf,

Herrn Dr. Giese, Königl. Kammer-Sänger aus Hannover,

Herrn Joe Hauser, Grossherz. Kammer-Sänger aus Karlsruhe,

Herrn Wollershausen stattfinden. Den Chor bilden die Mitglieder mehrerer bislager Gesangvereine, der Thomasorcher und eine Anzahl anderer Kunstgeübter Dilettanten. Die Orgel wird von Herrn Cantor Dr. W. Rust freudigst übernommen.

Billets zum Altarplatz 4 1/4, zum Schiff

der Kirche 2 1/4, zu den Emporkränen

1 1/4, sowie Texte zu 20 1/4 sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedl.

Kistner (Grimmaische Straße No. 38, I.)

und Breitkopf & Härtel (Stern-

wartstraße No. 36, I.) zu bekommen, Sperrtakte 4 1/4 und Billets zur Hauptprobe 4 1/4 50 1/4 aber nur in letzter genannten Handlung.

Leipzig, am 12. April 1881.

Die Vorsteher

der Orchester-Wittwen-Stiftung.

Joh. Seb. Bach's Matthäus-Passion.

Clavier-Auszug mit Text Mark 3, da eines Text Mark 1 empfiehlt zu der bevorstehenden Aufführung die Musikalienhandlung von P. Pabst,

Neumarkt Nr. 13.

Bekanntmachung.

Am Nachtag des Feiertags verkündete ich das Hoffmannsche-Jubiläum Nr. 23 in Würdenreuth am Dienstag, den 19. April kurz,

vormittags 10 Uhr, in dessen Wohnung öffentlich an der Meißnerstrasse.

Das Interesse, wofür die Galeriehöfe und früher auch Schlosserei Würdenreuth bestimmt wurde, liegt eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Osterfeld entfernt, besteht daher den Wohn- und Wirtschaftshöfen aus circa 18 Taus. Quadrat-, 9 Taus. Höhen- und 0.16 Taus. Grasparken und gehört hierzu noch circa 12% Mengen cultivierter Weideflächen auf höchst rauh Gebiet.

Die Grundstücke befinden sich sämtlich in gutem Zustand. Reiner-Bauhöhe liegen bei mir zur Einsicht auf.

Hof, den 9. April 1881.
Der königl. Notar
Pöhleman.

Sehr vortheilhafter Kauf.

Eine gute Auszug zur Subdaktion kommende Versteigerung - Siegel, mit 17.000 Thlr. belastet, in der Röderbucht, nicht am Bahnhof gelegen, auf einem unverbaulichen, feinen, französischen Thonboden errichtet, ganz nach Pariser-Muster, 12 Zent., Dachbalken nach so beliebten überbausenen Farben, ist durch sehr billigen Gewiss einer hinter 9000 Thlr. für eine dieser Dame eingerichtete Ausschreibung erworben. Eingeschlagene Aufzettel, auch über das Grundstück selbst, ertheilt Sonderfreiheit. O. Schulze, Berlin, Luisenstraße 103.

Gente von Auction.

11 bis 12 Uhr

3 Cassaschränke

1 kleiner u. 2 große „Banquier-Schränke“

Preis 25,- im Auctions-Locat. J. F. Pohle.

Jean Fränkel, Bankgeschäft.

Berlin SW. Kommandanturstr. 15. Galerie, Büro- und Bankgeschäfte zu konstanten Bedingungen, Goupons- und Goldausgabe prontifiziert. Gewisse Auszahlung über alle Wertpapiere ertheilt gratis und berechnungsfrei.

Meinen Börsemonatsbericht, sowie meine Brüder: Capitalanlage und Spekulation in Wertpapieren mit bestehender Geschäftsführung der Brüdergesellschaften (Brüdergesellschaft mit bestehenden Risiken) verleihe gratis.

Harzburg, Bade-, klimatischer Cur- u. Sommeraufenthaltsort.

Eröffnung der künstlichen Staatsbäder der

Harzburger Action-Gesellschaft

am 25. Mai er.

Schiff der Seelen im October.

Schweizer-Mollen-Anstalt, unter Leitung des Appellierer Haber auf seines Konservenware unter den Gütern, nach gleichfalls am 25. Mai eröffnet.

Voraussetzung von Segen und ein die Bewältigung des Action-Hotels in Harzburg am 25. Mai zu ziehen.

Harzburg, im April 1881.

Die Direction.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Gesetz. Beschluss der am 20. April 1881 in die Dividende auf 50% = 150 Thlr.-Mtl. per Aktie freigelegt werden, deren Einziehung gegen den Dresdener-Leopold-Nr. 10 für 1880 bei folgenden Beauftragten erfolgen kann:

Becker & Co. in Leipzig.

Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld.

H. G. Lüder in Dresden.

Theodor Gehlert in Chemnitz, Haupt-Agentur.

Deichmann & Co. in Görlitz.

A. Molenaar & Co. in Greifswald.

Deutsche Bank in Berlin.

D. & J. de Neuville in Frankfurt a. M.

Dresden, den 12. April 1881.

Die Direction.

Pföhler.

Dresden, den 12. April 1881.

Am Charsfreitag, sowie am ersten und zweiten Osterfeiertag bleibt mein Geschäft geschlossen.

W. Höffert,

Königl. Sachs. und Königl. Preuß. Hof-Photograph.

SPECIALITÄTEN FÜR DAS ALTER VON 2 - 16 JAHREN IN
R. Kuhnert.

Jöpfer, jünger nach 2. A. 50 d. verkaufte
A. Weber, Alberstraße 30a, III.

Strohhüte G. Gehme,
Auerbach's Hof 13.

Wäsche u. Jeder getrocknete Kleidung 45. II.

Allerhand Nähwaren werden
angeboten Berliner Straße 100. I. H. Lich.

Großmärkte kaufen, bestellt nach Wünsch
Wendelborn-Wangen 13. II. Röhrn. St. 25.

Frack-Lehr-Institut A. Darus,
Burgstraße No. 9. III.

Damm für geheime
Kleider, Röcke, Unterhosen, etc.
Klostergasse 7. II. von 9 bis
9 Uhr.

Eine Verkleidung heißt
Dr. med. Schwarzkopf,

in Praxis praktiziert, hinter der Universität, Z. Quadrantenviertel, 1. u. 2. Stock, u. 1. Klasse. 10-15 Uhr.

Dr. med. Hermsdorf,
Specialist für dicke Unterhosen u. Pantalons,
ausgestattet mit festem Band.

Dr. med. Damm, Hotel de luxe, 10. II.

Specialist für dicke Unterhosen u. Pantalons,
ausgestattet mit festem Band.

Dr. med. Gleichen, dienste Krankheiten,
confidit täglich u. 9 Uhr Zeitung 1.

Einige gründliche alte dikken
u. dicke Unterhosen, Kleidung 45. II.

Dr. med. Meyer, prakt. Arzt u. Geburtshelfer.

Specialist Dr. med. Meyer
heilt Frauen u. Hauptkrankheiten, sowie
Zweckvergnügen leicht in den herbstlichen
Jahren mit festem Band u. schneller
Heilung. Leipzig'sche Str. 91. Berlin, von
10-12 Uhr, 4-6 Nachm. Auswärts
brieflich. (And. Sammlung.)

A. Scherzer, berührt. Wundarzt,
heilt hier. Krankheiten nach zweiter, recht
Grußwürdigkeit aufgestellt 20. III.

Geheime Krankheiten,
bezeichnen Medizinikum. Schröder
gekauft über die Welt nach u. Ver-
ordnung, sicher, gesund und glücklich.

H. A. Meissner,
Lehrer der Naturkunde,
Gesamtkunst 15. I.

Gäbler's Handkunstschule unter Prof.
Gäbler, Reinstraße Nr. 45.

Auf Komposit werden Chemikalien,
durch Reaktion, Salze, Säuren, Gemüse,
Jahreszeit, etc., aus Chemie-
und Charkologie des ganzen Tag
Brüder verworfen und getrocknet.

Beschreibungen von jedem 9 Uhr bis Nach-
mittag 5 Uhr. Sternwarte 20. part. 100.

Lofoden Marke

L. F. F. G. anerkannt

reinster, vorzüglichster
und wirksamster

Dorsch-Lieberthran

zu Lofoden Altona u. Reichsproducten-
Gesellschaft in Hamburg.

nur ädt in Originalsachen
mit obiger Marke.

Preis pro Originalsache 1. A. inkl. Vers.

General Depot für Leipzig
Otto Meissner & Co.,

Wienstr. 10. Tel. 100.

Die Verkäufer in Würten in der Freiheit,
Licht, am Markt, in Vegau bei Rosenthal,
Ritterz. in Leipzig, in der preis. Optische
Gasse in Leipziger Str. bei Alfred Woszitzky;
in Altenburg bei A. M. Schulze, senior;
in Weimar bei Bruno Meinhardt; in Naumburg
bei E. Kosseberg; in Halle beim Optischen
Theater.



Tinte anerkannt beste u. billigste
erhält man in der Fabrik von
F. A. Dietze, Kl. Fleischergasse 15.

Optische Werkstätte für Reparaturen.

Goldene Brillen,
von 9. A. an. Brillen u. goldene

Klemmer in größter Qualität
empfohlen früher

F. A. Dietze, C. Neumann,
Optisches Institut, Neumarkt 29.

Von meinem **Engros-Lager** empfohlen
in reellen Qualitäten zu bekannt billigen Preisen
Weisswaaren, Wäsche und Gardinen

zu gross Garnituren von 50-4 ab
bis zur Feinsten.

Rüschen Mtr. von 10-4 ab
bis feinstem Genre.

Schleifen Stück von 25-4 ab
bis zur Eleganz.

Spanische Shawls von 6-2.75 ab.

zu gross Special-Artikel Engl. Tüll-Gardinen

besonders preiswert von 4-15 per Meter.
Billigere Qualitäten von 3.50 aufwärts.

Da ich Deinzig in dieser Zeit verfüle, so bin ich
gewogen, mein reichhaltiges, nur neues
Lager von

Knaben- u. Mädchens-Garderobe

zu füllen und empfiehlt ich diese außergewöhnlich günstige
Gelegenheit zur billigen Erwerbung

guter Kinder-Garderobe.

So den Preisnissen empfiehlt ich
Knaben-Anzüge und Paletots, Mädchenkleider, Paletots,
Regenmantel etc. für jedes Alter von
6-15 Jahren.

Seiller's
Kinder-Garderoben-Magazin
37. I. Petersstraße 37, I.

Reste

zu Kleidern ausreichend, 10-15 Mtr., in guten
Stoffen von 5 Mark an
Schützenstr. 13, 1. Treppen, N. Steinberg,
der Teutonia gegenüber.

Biliner Sauerbrunnen
in fröhlicher Rührung. wie
Biliner Pastillen

Guido Jentsch, Königstraße 6, parterre.

C. F. Heinze

(Unterhose: Robert Zwicker.)

Strumpfwarenlager. Spezialität Tricotagen.

Unterhosen wie Unterbekleider.

Fantasi- und Kinderartikel.

Strumpflangen, Strümpfe u. Soden.

Alle Arten Tricothandschuhe.

Großes Lager der beliebten Filetjäckchen.

Reichstraße 51, Kreuzstraße dem Schuhmacherschule.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch berufe mich die ergebene Freude zu machen, daß ich am 1. April in
Leipzig, Nicolaistrasse 1,

bei einem bestofferten Lager unter der Firma
W. Grabich, Optiker aus Rathenow,

ein Verkaufsgeschäft optischer, meteorologischer und medicinisch-chirurgischer Apparate

und Gerätschaften etc. etc.

errichtet habe und halte ich dieses, mein Unternehmen zur freudlichen Belebung angestrebte eröffnet.

Es wird meine Aufgabe sein, die nach Verhältnissen nur mit wirklich gebrauchten Waren zu bedienen.

Langjährige Erfahrung und Verbindung mit so vielfach auslandeten Fabrikanten Rathenow u. legen

mich in den Stand, für Güte und solide Arbeit meiner Sachen, bei Kaiserlich Preussische Garantie übernehmen zu können.

Reparaturen jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt.

Nichtsonnencremes zeige ich in gut erhaltenem Zustande mit Vergnügen zum Ansehen und sieben Ausstellung

feststellbar und ergreifend.

W. Grabich, Optiker aus Rathenow.

NB. Als Spezialität erlaube mir auf mein außerordentlich reichhaltiges Lager
in Gold und Silber Brillen und Pince-nez hinzuwiesen, die ich alle selbst fabriktrenne
lässe und dadurch in den Stand gesetzt bin, im Detail-Verkauf Engros-Preise stellen
zu können. Für nur Prima Rathenower Gläser leiste ich volle Gewähr.

Für die

Reise

empfohlene

Gummi-Regen-Röcke,

Gummi-Säcke,

Gummi-Schuhe,

Gummi-Schlafzettel,

Gummi-Umhänge-Taschen,

Gummi-Reise-Taschen,

Gummi-Jagd-Taschen,

Gummi-Trunk-Becher,

Gummi-Badezettel,

Gummi-Nacht-Geschirre,

Gummi-Toilette-Etui,

Gummi-Schwamm-Taschen,

Gummi-Seife-Taschen,

Gummi-Kannen-Garnituren,

Gummi-Zahn-Bürsten,

Gummi-Sitz-Kissen,

Gummi-Kopf-Kissen,

Gummi-Tabak-Taschen,

Gummi-Feuersätze,

Gummi-Hosenträger

etc. etc. etc.

Arnold Reinshagen,

19 Bahnhofstr. - Ecke Blücherplatz,
(Tschermann's Haus).

Wäsche u. Weisswaaren.

Spezialität: Überhanden.

Wiederkauf wegen Haushalt zu höchst
billigen Preisen. Franz Echte,
Reichstraße 25. Nähe des Brühls.

Joh. Friedr. Osterland,

Opt. Institut u. physik. Magazin, Markt Nr. 4,
alte Waage.

Assortirtes Lager von

Ferngläsern, Operngläsern, Lupeen, Brillen,

Pince-Nez, in Gold, Silber, Stahl, Schildpatt und Horn, Barometers,

Thermometer, Alkoholometer und allen Arten Arometer, Lupen, Faden-Zähler,

Waagen, Reissäcke in allen Größen, Gewichte.

Brüsseler Corsets

zu den niedrigsten Preisen in
Trotz, Satin, Rips, in allen Farben und
über Ziffern, empfohlen billig.

Aug. Förster, Markt 5,
neben der alten Waage.

Hängematten für
Sindel u. Geweide.

Oster-Eller mit Billig
empfohlen Carl Beyde, Markt 14.

Reisentasche 3. 1. Stape,

Groß-Handtasche, vorzügliches Werk, für
Herren und Damen von 1. A. an.

Preise drei Sollagen.

trohhüte für Damen,

wirklich feine und moderne

(keine Baumwollwaare).

empfohlen in allen Formen

(Wagner, Amazonie etc.)

Gebrüder Hennigke,

Hut-Fabrik, Grimmische Strasse No. 8.

(B. B. 512)

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe ich den Bestand meines Lagers in
Weisswaaren und Wäsche

bestehend in:

Damen-Kragen, Garnituren, Röcke, Blusen, Hosen, Decken, Spitzen-

Confection, Spitzen aller Art, Tüll, sowie Herren-Kragen, Manschetten, Ober-

hemden, Chemisettes, Servietten, Cravatten, Shillips, Hemden-Einsätze

unter Kostenrechnung.

II. Kloster- Richard Wigand, Kloster-

die Bekanntmachung im Interessentenhefte unseres Blattes darauf aufmerksam, daß bei allen, 6 Stück Aktion übersteigenden Bezeichnungen eine Reduktion vorzunehmen gewesen und daß die deshalb zuerstgenannten abbrechen einzugelassenen Verträge bei dem vierten Credit- und Sparkont-Bereich, Katharinenstraße 2, bis zum 30. April zu erledigen sind. Gleichzeitig können wir mitteilen, daß die in einigen Auswüchen z. z. zum Ausdruck gelangte Meinung, das Gründungs-Comité habe bereits wegen der Maschineneinrichtung etc. Verträge abgeschlossen, auf Irreführung beruht; es sind lediglich Verhandlungen mit einigen Fabrikanten u. geplante worden.

— Klarer Hinweis auf die mehrheitlichen Interesse und auf dasjenige in der vorliegenden Nummer machen wir noch befreiter darauf aufmerksam, daß der vom Ad. Schmidt'schen Reisebüro veranstaltete Extratag nach Berlin am ersten Feiertag früh 6 Uhr von vielerlei Berliner Bahnhof aus abgefahren ist, sowie daß die Billets (mit leidlicher Volligkeit) ohne Preisauflösung noch im Laufe des heutigen Sonntags an der bekannten Verkaufsstelle, Cigarettenstraße des Herren Otto Wittich, Hallesche Straße 4, abgegeben werden.

— Ein im Schauspieler der Antiquitätenhausung von Gebhardt & Brück am Königspalais ausgelegter Bergamotillant ist in starkem Kontrast zu Wohlgefallen, die nicht eben seit einigen Wochen die Aufmerksamkeit des vorübergehenden Publicums im hohen Maße auf sich. Die alte Scriptur ist ein sogenanntes Antiphonale (Sammlung von Wechselgesängen zwischen Priester und Gemeinde, von Paulus Gregor I. 520—604 entstanden). Der Schreiber nennt sich Johannes Ambrus. Er begann seine mühsame, an 180 Blätter umfassende Arbeit im Jahre 1657. Umfang in der Mitte der Antiphonale bezeichnet war die Jahreszahl 1660 und liegt der Schrift als bezeugt erscheinen, daß zwischen Anfang und Vollendung des Werkes ein Zeitraum von mindestens 6 Jahren liegt. Römer und lateinische Schrift (Text) sind von großer Sauberkeit und Scharfe. Dazwischen eingetragen findet sich ein reicher Schmuck von Initialem (Anfangsbuchstaben des Textes). Dieselben sind durchaus flüssig und mit gutem Geschmack in Form und Farbe ausgeführt. Das Arcolet-Ornament (nur zwei Mal tritt das Eichenkraft sehr natürlich darin auf) im Renaissancestil hebt sich in seinen lichten, reinen Kurvenlinien scharf und plastisch vom dunklen Untergrunde ab. Anfang und Schluß des Antiphonale hat mit zwei in Punkten ausführbarer Miniaturen (Bildbilder) geziert. Das erste der Bilder stellt den hl. Petrus von Antiochien dar, das andere die Jungfrau Maria mit dem Kind dar. Der Bergamotillant ist so gut und detaillos gehalten, als hätte er es zur Stunde die Schreibfertigkeit des Künstlers verloren.

Leipzig, 13. April. Beim königlichen Landgericht, Straßammer IV, wurden verurtheilt: 1) die Blätterin Marie Louise verm. Wieland aus hier zu 6 Wochen Gefängnis; 2) Marie Wilhelmine Wieland aus Dahlen zu 3 Monaten Gefängnis; 4) die Armenbauernbewohnerin Johanna Sophie Henriette Spiegel aus Wilsen zu 1 Jahr Justizstrafe; 5) das Dienstmaiden Sophie Friederike Emma Otto aus hier zu 4 Monaten Gefängnis, während Friedrich Hermann Reithold aus Steinbach frei gesprochen wurde.

Leipzig, 13. April. Auf der Thüringer Bahn trafen gestern Radomir mit dem Personenzug 5 Uhr 45 Minuten abermals Artilleriemannschaften und zwar vom 15. Regiment 2 Offiziere und 114 Mann, aus Strasburg vier ein. Dieselben gingen Abends 7 Uhr 34 Minuten mittels der Eisenbahn weiter nach Thora, um in das 11. Artillerie-Regiment eingezogen zu werden. Diejenigen kamen auf der Eisenbahn mit dem Personenzug Abends 6 Uhr 42 Minuten eine Compagnie Pionniere vom 5. Pionier-Bataillon, bestehend aus 3 Offizieren und 129 Mann, aus Kreis-Elogen hier an. Diese Mannschaften waren für die Nacht hier einzuarbeitet und heute Morgen 5 Uhr 30 Minuten mittels der Thüringer Bahn weiter nach Wils befördert zur Einschiffung in das 15. Pionnier-Bataillon. — An der Hartstraße wurde gestern Abend der Personen an einer zur Zeit noch unbekannten, einige 20 Jahre alten und aussehenden Dienstbotenkutsche angehörende Frauensopron im Pleckenstraße aufgefunden und polizeilich aufgegriffen. — Ein junger Mensch von etwa 16 bis 18 Jahren, dessen Persönlichkeit zur Zeit ebenfalls noch unbekannt ist, hat in der vergangenen Nacht auf der Magdeburger Höhe durch Überfahren seines Wagens einen Ende gemacht. Man fand den Unglücklichen auf der Bahnhofstraße zwischen der Gürtelstraße und Berliner Straße mit dem Oberkörper leicht nach hinten gerichtet, während der Kopf nach vorn gewendet war. Die Polizei nahm die Thatzeit der jungen Person in den Verdacht, daß ihm das Auto über das Gesicht raste. — In einem Gewölbe der Sophiestraße brachte Radomir in der ersten Stunde fast noch unermittlbar Weile in den Durchgangen herauß aus, wodurch das Auto teilweise zerstört wurde, auch in der Wohnung der 4. Etage die Türen einer Küche und Kammer durchbrannte. Durch die Thatzeit der jungenen Feuerwehr wurde jedoch das Auto bald geschält und die Gefahr der Weiterverbreitung beseitigt.

* Chemnitz, 13. April. Ein hier selbst wohnender junger verdorather Mann, welcher als Glaser in einer Leipziger Werkstatt arbeitet, wurde, als er am Montag Abend in der 10. Stunde auf den Heimweg befand, auf der äußeren Straße plötzlich von einem Menschen überfallen und schwer geschlagen, daß ihm das Blut über das Gesicht raste. Der ruhig seines Weges Gehende hatte zwar bemerkt, daß ihm zwei Männerpersen folgten, ehe jedoch im Vorhinein zu ahnen, ob es die diejenigen auf ihn absiehen hatten; gleichwohl zog er sich von einer der beiden den hinteren Fuß an, so daß er für den Augenblick unfähig war, sich zu wehren. Schließlich gelang es ihm aber, sich seines Angreifers nicht nur zu erwehren, sondern auch denselben festzuhalten; allein ihn bis zur Polizeiwache zu transportieren gelang dem Angegriffenen nicht. Auf Raum mag er bei diesem Aufschluß nicht abgelenkt gewesen sein, sondern es mag sich wahrscheinlich nur um die Ausübung eines Radarmarsch gehandelt haben. Es ist nämlich den Angegriffenen der Verdacht von Verbrechen nicht unbekannt; deshalb ist ein Geweber, und es durfte der Polizei wohl gelingen, ihn zu ermitteln.

5. Hierzulich, 13. April. Gestern machte ein bisher unbekannter Herr aus dem in Görlitz stationierten Gendarmerie die Anzeige, er sei am Abend vorher zwischen Tiefenau und dem kleinen Bahnhof von drei Unbekannten angefallen, gerügt und seiner Baarthaft beraubt und mit Todsicherheit bedroht worden. Den Gendarmen stiegten über die Sicherheit der Melchnung mancherlei Bedenken auf und zwar nicht mit Unrecht, denn der näherer und eingehenderer Erörterung der Sache und nachdem der angeblich überfallene in ein schärfes Verhör genommen worden war, stellte sich heraus, daß die ganze Geschichte vom Anfang bis Ende erlogen war.

— Da der am 8. April in Chemnitz abgeholten Generalversammlung des dortigen Vereins der Liberalen wurde, wie dem „Chemnitz Tagblatt“ mitgetheilt wird, zunächst konstatiert, daß auch in diesem Jahre der Verein nicht unbedingt gewählt sei. Nach Aufnahme einiger Neuanmeldungen ist jetzt die Zahl 530 erreicht. Die Regierung des Kreisbereiches batte nur vorübergehend einen ganz unerheblichen Rückgang der Mitgliedszahl veranlaßt. — Nachdem noch über die Thatigkeit des Kommittee's und des Vorstandes Bericht erststellt war (die Kosten ergab bei einer Ausgabe von gegen 1400 Mark einen dritten Betrag von über 400 Mark) ging man zur Behandlung des wichtigsten Punktes des Tagesordnung, der bevorstehenden Reichstagssitzung, über. — Obgleich die Majorität wünschte, Herrn E. Roth, Landtagsabgeordneten für Chemnitz, als Kandidat zu nominieren, sah man doch davon ab, diesen in letzter Linie zu nennen, einzige sich vielleicht gewiß einstimmen dahin, Herrn Eugen Eiche, habri-

lanten und Rittergutsbesitzer, den sämtlichen Deputationen partien als Kandidat zu präsentieren, weil die konservative Partei bei Verhandlungen bereit zu erkennen gegeben hatte, daß sie ihrerseits Herrn Roth nicht akzeptieren werde. Herr Eugen Eiche würde, sofern er gewählt würde, sich der national-liberalen Partei anschließen und dürfte zur Zeit die einzige Persönlichkeit sein, an welche eine Einigung sämtlicher Deputationspartien in Chemnitz denbar wäre. Man hofft, daß nunmehr auch die übrigen politischen Vereine bereit sein werden, ihrerseits ein Opfer zu bringen, Herrn Eiche zu unterstützen, mindestens um keinen Gegenkandidaten zu stellen, da eine Ausstellung mehrerer Kandidaten der Deputationspartien zwecklosen und zuletzt einen heftigen Kampf, höchstens aber höchstens eine Wahlwahl vor Folge hätte, die vorwiegend mit dem Siege des Sozialisten enden würde."

* Jena, 12. April. Die Zahl der am Palmsonntag hier konfirmierten Katholiken aus dem Stadtgebiete betrug im Ganzen 665 und befinden sich dabei 35 Kommunionen und 16 Realhälften. Bei einer hierfür stattfindenden katholischen Messfeier der in Gebrauch stehenden Kirche d. d. St. Jakobus soll eine ganz erhebliche Anzahl der erforderlichen Ministranten eingesetzt haben. — Nachdem gestern zur Komplettierung des vierten Regiments circa 350 Dispositionssoldaten eingetroffen sind, sollen dem Veteranen nach am 9. April 250 Mannschaften der Reserve (dem Jahrgang 1875) zu 12 tägigen Übungen eingezogen werden.

— Am Montag Abend explodierte in der Nähe der Herren Zeugst. & Waffen in Neustadt ein großes, anmutiges Eisenblech bestehendes Gas, worin die Waaren durch Einlaß von Dämpfen gelöscht werden. Der 3 Centner schwere Deckel des Ofens kam mit Inhalt deselben weg unter einem dumpfen Geräusch in die Luft. Ein Teil des Daches wurde einige Schritte weit fortgeschleudert, eine Mauerwand wurde ein, Waarenküche (sogenannte Schleier), Siegel, Dachziegel und Bretertheile wirbelten auf einige Augenblicke bis zu einer der Dämpfe gleichen Höhe durchnehrten in der Luft und fielen alsdann zum größten Theil in den nach liegenden Teich. Außer einer, wie man hört, leichten Verletzung eines Arbeiters, der die Flucht nach der Wiederkunft des Rathauses genommen hatte, nichts weiter. Ein Teil des Daches wurde ein, Waarenküche (sogenannte Schleier), Siegel, Dachziegel und Bretertheile wirbelten auf einige Augenblicke bis zu einer der Dämpfe gleichen Höhe durchnehrten in der Luft und fielen alsdann zum größten Theil in den nach liegenden Teich. Außer einer, wie man hört, leichten Verletzung eines Arbeiters, der die Flucht nach der Wiederkunft des Rathauses genommen hatte, nichts weiter.

— Eine große Zahl ehemaliger Schüler des Gymnasiums in Plauen z. B. aus den Jahren 1835—81 hat durch die am 30. April d. Jahres eintretende Emeritierung des Herren Schulters Professor Dr. Meusner Veranlassung genommen, durch Stiftung eines Stipendiums ihre Freunde gegen die Ausbildung zu befähigen und zugleich ihrem alten, teuer bewohnten Lehrer einbleibend, für die Nachwelt geehrten Denkmal zu errichten.

— In Reichenbach ging am Sonntag Abend in einem Hause der Landstraße neu auf. Es ist nur dieses Haus dem Clemente zum Feyer, obgleich eine Reihe anderer Häuser darüberanliegen. Das Feyer war auch die Ursache zu einem recht betrübenden Ereigniß. Ein junger Mensch, Müllerbühle, wollte nach dem Brandtag eines Hauses sich über mit dem Kopfe an einer Gartenlaube und fand dann mit dem Fingerspitze auf das Strahlenplaster. Da bestimmtes Holzgestein sich gerade Menowit in dem Raum, von welchem die Fliecke ausging, befand. Die Einsichtungswache ist zur Zeit noch nicht beschafft.

— Ein großer Teil ehemaliger Schüler des Gymnasiums in Plauen z. B. aus den Jahren 1835—81 hat durch die am 30. April d. Jahres eintretende Emeritierung des Herren Schulters Professor Dr. Meusner Veranlassung genommen, durch Stiftung eines Stipendiums ihre Freunde gegen die Ausbildung zu befähigen und zugleich ihrem alten, teuer bewohnten Lehrer einbleibend, für die Nachwelt geehrten Denkmal zu errichten.

— In Reichenbach ging am Sonntag Abend in einem Hause der Landstraße neu auf. Es ist nur dieses Haus dem Clemente zum Feyer, obgleich eine Reihe anderer Häuser darüberanliegen. Das Feyer war auch die Ursache zu einem recht betrübenden Ereigniß. Ein junger Mensch, Müllerbühle, wollte nach dem Brandtag eines Hauses sich über mit dem Kopfe an einer Gartenlaube und fand dann mit dem Fingerspitze auf das Strahlenplaster. Da bestimmtes Holzgestein sich gerade Menowit in dem Raum, von welchem die Fliecke ausging, befand. Die Einsichtungswache ist zur Zeit noch nicht beschafft.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebahns auf den Gehöften des Gutes Stötteritz oder ohne Hochunterbrechung genehmigt.

— Die Antrag betreffend, die Reorganisation des Straßenreinigungsamtes wird zur Zeit abgelehnt. Die Herstellung der Leyden-Straße mit dem antheil zu erfassten Kostenaufwand von 8000 Mark wird unter den geplanten Veränderungen, die die Herstellung des Industriebah

86%, 1877er Russen 92%, 1880er Russen 75%, II. Orientalsche 58%, Zweierbücher 105%, Nordeuropäer 164%, Span. Amerik. 94%, Westind. 60, 62, 63%, 64, junge 105%, Amer.-Welt. 113%, Bergbau 100, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1098, 1099, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1167, 1168, 1169, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1198, 1199, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1238, 1239, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1295, 1296, 1297, 1298, 1298, 1299, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1315, 1316, 1317, 1318, 1318, 1319, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1325, 1326, 1327, 1328, 1328, 1329, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1334, 1335, 1336, 1336, 1337, 1338, 1338, 1339, 1339, 1340, 1341, 1341, 1342, 1343, 1343, 1344, 1345, 1345, 1346, 1347, 1347, 1348, 1348, 1349, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1353, 1354, 1355, 1355, 1356, 1357, 1357, 1358, 1358, 1359, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1363, 1364, 1365, 1365, 1366, 1367, 1367, 1368, 1368, 1369, 1369, 1370, 1371, 1371, 1372, 1372, 1373, 1373, 1374, 1374, 1375, 1375, 1376, 1376, 1377, 1377, 1378, 1378, 1379, 1379, 1380, 1381, 1381, 1382, 1383, 1383, 1384, 1385, 1385, 1386, 1387, 1387, 1388, 1388, 1389, 1389, 1390,